

25.09.2020

Identität der Psychiatrie- Einheit oder Vielfalt?

Prof. Dr. med. Henning Saß, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Uniklinik RWTH Aachen

Der gewachsenen Bedeutung psychischer Gesundheit und Krankheit folgend hat sich eine Reihe von Fachgebieten mit einer Vielfalt von Angeboten, Methoden und Verfahren zur Behandlung psychischer Störungen entwickelt. Die Psychiatrie ist die älteste wissenschaftsbasierte medizinische Disziplin in diesem Feld. In den mehr als 200 Jahren ihres Bestehens haben medizinischer Fortschritt, gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Veränderungen der strukturellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen immer wieder neue Orientierungen in Versorgung, Prävention und Erforschung psychischer Störungen erforderlich gemacht. Das gilt auch für das Verhältnis zu den Nachbardisziplinen der Psychiatrie, mit denen es Überschneidungen und manchmal Konflikte, im Wesentlichen aber Chancen für Kooperation und Synergien gibt.

Diesen Wandlungen muss sich auch das Selbstverständnis der Psychiaterinnen und Psychiater stellen. Daher hat die DGPPN 2016 eine Task-Force zur „Identität des Faches Psychiatrie“ etabliert, die im November 2019 ein Positionspapier vorgelegt hat. Der Vortrag stellt die Problemstellung, den Entstehungsprozess und einige wesentliche Ergebnisse dar, um zur weiteren Diskussion des Themas anzuregen. "